

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Integrationsrat	28.10.2015	öffentlich
Haupt- und Beteiligungsausschuss	29.10.2015	öffentlich
Schul- u. Sportausschuss	27.10.2015	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Schwerpunkteziele des Kommunalen Integrationszentrums Bielefeld im Zeitraum 01.01.2016 - 31.12.2017

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Beschlussvorschlag:

Der Integrationsrat/ der Hauptausschuss stimmt der Schwerpunktsetzung des Kommunalen Integrationszentrums (KI) für die Jahre 2016 und 2017 in den beiden Arbeitsbereichen " Integration durch Bildung" und „Integration als Querschnittsaufgabe“ zu und der Schul- und Sportausschuss nimmt zur Kenntnis.

- 1. Bis zum 31.12.2017 werden Schulen, die neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler aufnehmen, beraten, unterstützt und begleitet, damit alle schulischen Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger an der Schule partizipieren.**
- 2. Bis zum 31.12.2017 werden diversitätssensible Öffnungsprozesse innerhalb der Verwaltung initiiert.**

Begründung:

Die Kernaufgaben der Kommunalen Integrationszentren (KI) in den beiden Arbeitsbereichen

1. " Integration durch Bildung"
2. „Integration als Querschnittsaufgabe“

sind im Gesetz benannt (TIntG, NW § 7). Sie ergänzen in diesem Rahmen die kommunalen Aktivitäten in den Bereichen Bildung und Integration.

Die Vorgabe des Landes für die Förderung der KI sieht vor, orientiert am aktuellen Sachstand und Bedarf der Kommune, in zweijährigem Rhythmus die Schwerpunktaufgaben in den beiden Bereichen zu überprüfen und (neu) festzulegen. Es werden die Aufgaben benannt, für die aus kommunaler Sicht – neben den weiteren Aufgaben des KI - besonderer Handlungsbedarf gesehen wird. Für den Zeitraum 2016 – 2017 steht diese Schwerpunktsetzung und deren Abbildung im obligatorischen Programmcontrolling des Landes an.

1. Schwerpunktziel im Bereich Bildung:

Das aktuelle Schwerpunktziel des Förderzeitraums 2014/2015 im Bereich Bildung lautet:

Bis zum 31.12.2015 wird ein System etabliert, das allen neu zugewanderten Schulpflichtigen Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit verschafft, in der Schule zu partizipieren.

Diese Zielsetzung wird mit Blick auf die hohen Zuweisungszahlen von Geflüchteten modifiziert beibehalten, richtet den Fokus jedoch stärker auf die Unterstützung der Schulen:

Bis zum 31.12.2017 werden Schulen, die neuzugewanderte Schülerinnen und Schüler aufnehmen, beraten, unterstützt und begleitet, damit alle schulischen Seiteneinsteigerinnen und Seiteneinsteiger an der Schule partizipieren.

2. Schwerpunktziel im Bereich Integration als Querschnittsaufgabe:

Das aktuelle Schwerpunktziel des Förderzeitraums 2014/2015 im Bereich Integration als Querschnittsaufgabe lautet:

Bis zum 31.12.2015 sind alle relevanten Migrantenselbstorganisationen, die das Ziel verfolgen, die Integration in Bielefeld zu fördern und die Verständigung zu verbessern, miteinander vernetzt.

Dieses Ziel ist weitgehend erreicht, denn es besteht ein kontinuierlicher fachlicher Austausch mit einer großen Zahl von Bielefelder Migrantenorganisationen (3-4 jährliche Zusammenkünfte sowie gemeinsame Veranstaltungen). Die Vereine erhalten organisatorische wie auch finanzielle Unterstützung (Entscheidung durch den Integrationsrat) - sofern die von Rat der Stadt festgelegten Kriterien erfüllt sind.

Insofern soll im Bereich „Integration als Querschnittsaufgabe“ ein neuer Schwerpunkt benannt werden. Das 2010 vom Rat verabschiedete Integrationskonzept benennt als eines der priorisierten Ziele die

„Interkulturelle Orientierung und Öffnung der Fach- und Regeldienste (Behörden, öffentliche Institutionen, Träger), verbindliche Kooperation mit Migrantenorganisationen, bessere Vernetzung von Integrationsförderung/ -arbeit vor Ort“. Auch im Rahmen der Auftaktveranstaltung zur Weiterentwicklung des Integrationskonzeptes im Mai d. J. nahm die Thematik der Interkulturellen Öffnung/Orientierung in den Arbeitsgruppen und fachlichen Diskussionen einen breiten Raum ein. Vor diesem Hintergrund soll

das Schwerpunktziel im Bereich „Integration als Querschnittsaufgabe“ dem Rechnung tragen:

Bis zum 31.12.2017 werden diversitätssensible Öffnungsprozesse innerhalb der Verwaltung initiiert.

Oberbürgermeister

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

